

## Besondere Kanalsanierung in Gent

Eine Baustelle vor historischer Kulisse fand das Team der Firma Kumpen NV sowie der Firma Brandenburger Liner GmbH & Co. KG im belgischen Gent vor. Am „Korenmarkt“, dem historischen Zentrum der drittgrößten Stadt Belgiens, mussten gleich zwei Liner eingebaut werden. Die Herausforderung: die nicht gerade „klassische“ Form des Kanals, die eine spezielle Lösung verlangte. Und dann war da noch die Lage: Die zu sanierenden Rohre unterquerten die Straßenbahnlinie neben einer Kirche.

250.000 Einwohner zählt die belgische Stadt Gent. Am „Korenmarkt“, dem historischen Zentrum der Stadt, treffen sich Einheimische, Studenten und Touristen. In diesem Viertel liegt auch die gotische St.-Michaelskirche aus dem Jahr 1440. Direkt daneben galt es für die Mitarbeiter der Firma Kumpen zusammen mit der Firma Brandenburger, einen Kanal unterhalb der Straßenbahnlinie zu sanieren. Nötig wurde diese Sanierung, da das Altrohr wegen einer Schwefelsäurekorrosion massiv an Wandstärke eingebüßt hatte. Das Rohr war ein Kastenprofil mit den Maßen 400 Millimeter x 1200 Millimeter.

Aufgrund dieser nicht gerade üblichen Weite von 1200 Millimeter konnte kein einzelner Liner alleine eingezogen werden, da dies eine negative Auswirkung auf die Verteilung der UV-Strahlung gehabt hätte: Die Strahlung hätte den Liner nur am Scheitel und der Sohle, also oben und unten ausgehärtet. Die Seitenbereiche, auch Kämpfer genannt, hätten somit nicht ausreichend mit UV-Licht bestrahlt werden können und wären „weich“ geblieben. Das Sanierungsziel wäre verfehlt worden. Auch ein langsames „Zurückziehen“ der Lichterkette hätte Schwierigkeiten mit sich gebracht, u.a. weil die Innenfolie in diesem Fall geschmolzen und an der Oberfläche des Liners haften geblieben wäre.



## **Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen**

Um ein optimales Sanierungsergebnis zu erzielen, musste also eine spezielle Lösung her: Nicht ein, sondern zwei Liner mit dem Maß DN 550 (8,4 Millimeter mit einer Länge von 25 Metern) sollten nebeneinander eingezogen werden.

So ging es dann um 7 Uhr morgens los auf der Baustelle. Die Schlauchliner wurden nacheinander nebeneinander in das Kastenprofil einzogen. Bei beiden hat das Einbauteam zuerst die Verschlusspacker installiert, die die Liner-Enden abdichten. Gleichzeitig wurden die Schläuche langsam mit zwei Verdichtern kalibriert, um ein passgenaues Ergebnis zu erzielen.

Während der eine Liner noch unter Druck stand, wurde der andere bereits ausgehärtet, darauf folgte die Aushärtung des zweiten. Mit dem Ausbau des Packers und dem Entfernen der Innenfolie um 15 Uhr war die Baustelle nahezu abgeschlossen. Am Ende mussten nur noch die Hohlräume verfüllt werden, damit das Altrohr-Bodensystem in Kombination mit dem Liner die statischen Voraussetzungen dauerhaft erfüllen kann.



## **Das Besondere am Brandenburger Liner**

Liner von der Firma Brandenburger sind aufgrund der patentierten Wickeltechnik sehr formstabil und dabei trotzdem besonders weich und biegsam. Die speziell aufeinander abgestimmten und für die Firma entwickelten Komponenten ermöglichen eine leichte Manövrierfähigkeit des Liners beim Einzug in den Kanal. Zudem verfügen sie über eine gewisse Steifheit, sobald der Liner unter Druck gestellt wird.

Dadurch lässt sich die UV-Lichterkette leicht in den Liner einsetzen, ohne dass dieser zusammenfällt. Dies waren die Gründe, weshalb das Kastenprofil mit zwei Linern in Gent so erfolgreich saniert werden konnte.



**Ihr Ansprechpartner:**

**Philipp Bergmann, BBA**  
**Zertifizierter Kanalsanierungs-**  
**Berater (VSB)**

**Vertrieb weltweit**

**Telefon: +49 6341 5104 364**

**Mobil: +49 174/3093603**

**E-Mail: [p.bergmann@brandenburger.de](mailto:p.bergmann@brandenburger.de)**

